

158/252 1635 April 7., Arth¹

Schreiben von Sebastian Reding an Beat II. Zurlauben betreffend den Durchmarsch französischer Truppen im Zusammenhang mit den Bündner Wirren

B Sebastian Reding teilt Ammann Zurlauben² von Zug mit, dass die Schwyzer Obrigkeit ihn nach Lachen abgeordnet hatte, weil sie vermutete, dass erneut französische Truppen über Lachen nach Weesen in Richtung Bünden marschieren würden. Er sollte dort dafür sorgen, dass die Soldaten versorgt werden und «ohne beleidigung in gutt ordnung und disciplin durchzüchen thüent». Nachdem er drei Tage lange vergeblich auf die Franzosen gewartet hatte, erfuhr er, dass diese von Winterthur her durch das Thurtal, das Sankt Galler- und Sarganserland nach Graubünden zogen. Er kehrte daher wieder nach Hause zurück, wo ihm «vetter» Wolf D.³ am gestrigen Abend das beiliegende Paket übergeben hat.

Reding ist froh darüber, dass der Herzog von Rohan⁴ und seine Soldaten nicht den Weg über Lachen genommen haben, da der Herzog bei den Schwyzer Untertanen verhasst ist und er in Gefahr hätte kommen können. Reding hat vernommen, dass sich Rohan vielleicht noch immer in Zürich aufhält. In Lachen hat er erfahren, dass das Veltlin noch nicht vollständig besetzt worden ist. In Tirano und in einem oder zwei weiteren Orten wird noch Widerstand geleistet.

¹ Im Original «Oberarth».

² Beat II. Zurlauben.

³ Vermutlich Wolfgang Dietrich Theodor Reding.

⁴ Henri I Duc de Rohan.

AH 158, Bl. 344 • Bl. 344^v nur Adresse mit Siegel und Dorsualnotiz.
Original.
